

## Erinnerung an ein Europacup-Spiel des BVB

Ich bin weder begeisterter Fußballzuschauer noch, erst recht, BVB-Fan. Lediglich als Ratsmitglied mit „Ehrenkarte“ habe ich dann und wann das Westfalenstadion aufgesucht. Im Stadion Rote Erde war ich in jungen Jahren bei einem Spiel gegen Eintracht Frankfurt mit „Sitzplatz“ auf einer Biertischbank. Weit und breit weder ein Zaun noch zurechtweisende Ordner oder die bewaffnete Staatsmacht in erheblicher Zahl. So war es auch beim Europapokalspiel gegen Benfica Lissabon am 4. Dezember 1963. Da ich mich frei bewegen konnte, habe ich einen Sitzplatz hinter dem Benfica-Torwart gewählt. In dessen Kasten rauschte der Ball fünfmal, allein dreimal vom Fuß des Franz Brungs, der, wenn ich nicht völlig falsch liege, nicht als einer der Großen des BVB in Erinnerung ist. Ich weiß noch gut, dass ich spätestens ab dem dritten BVB-Tor die Begeisterung im Stadion nicht mehr teilen konnte: Ich hatte schlicht und ergreifend Mitleid mit dem geschlagenen Benfica-Keeper. Damit war ich sicher, zumindest als Dortmunder, einsam und allein im Stadion und hatte so wahrscheinlich etwas mit diesem Torwart gemeinsam, dem es wohl ähnlich ging, von Fortuna verlassen.

